

# Newsletter Prävention & Spielerschutz

Gemeinsam. Lernen. Helfen.



Ausgabe 03/18

[Interview](#)

[Gastbeitrag Suchtberatung](#)

[Expertenmeinung](#)

[Gastbeitrag Fachambulanz](#)

[Präventionstag](#)

[Bundesländer](#)

[Praxis](#)

[Kurz erklärt](#)

[Wissenswertes](#)

[Termine](#)

[BZgA-Telefon](#)

## Interview mit Georg Stecker zum Aktionstag gegen Glücksspielsucht

Am 26. September 2018 findet der bundesweite [Aktionstag gegen Glücksspielsucht](#) statt. Wir haben im Vorfeld dazu mit Georg Stecker, Vorstandssprecher Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V., gesprochen.

**Frage:** Der Aktionstag gegen Glücksspielsucht macht bundesweit auf das Thema Glücksspielsucht aufmerksam. Initiiert wird er von den Landesfachstellen der 16 Bundesländer, die sich vielfältig durch Aktionen an diesem Tag beteiligen. Was halten Sie von diesem Aktionstag?



Georg Stecker

Vorstandssprecher Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V.

Quelle: DAW

**Georg Stecker:** Wir begrüßen diese Initiative ausdrücklich, denn das Thema ist wichtig. Jeder Spielsüchtige ist einer zu viel! Deshalb ist es sinnvoll und richtig, mit einer konzertierten Aktion auf das Problem Spielsucht aufmerksam zu machen und es gesellschaftlich zu enttabuisieren. Der Aktionstag leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass sich Menschen mit pathologischem oder problematischem Spielverhalten aus der Anonymität herausrauen und sich Hilfe suchen. Flankierend werden in unseren Spielhallen Gäste mit problematischem Spielverhalten durch das Personal angesprochen und an ein örtliches Hilfesystem vermittelt.

[weiterlesen](#)

## Gastbeitrag Beratungsstelle

### Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werks Göppingen stellt sich vor

#### Autoren:

Markus Hahn & Sascha Lutz  
Diakonisches Werk Göppingen  
Pfarrstr.45  
73033 Göppingen  
[www.diakonie-goeppingen.de](http://www.diakonie-goeppingen.de)



Als klassische Beratungsstelle für Suchtfragen richtet sich unser Angebot an suchtgefährdete und abhängige Menschen sowie deren Angehörige. Unsere Themenschwerpunkte sind Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Störungen im Bereich des Glücksspielverhaltens und bezogen auf den Mediengebrauch.

Das Diakonische Werk Göppingen ist eine Einrichtung des Evangelischen Kirchenbezirks Göppingen. Die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personengruppen steht im Mittelpunkt des Handelns. Neben der Sozial-, (Psychologischen) Ehe-, Familien- und Lebensberatung, der Zentralen Beratungsstelle für Zugewanderte mit Flüchtlingsarbeit, einem Fachdienst für ältere Menschen, zwei Familientreffs und zwei Diakonieläden, gibt es zwei Suchtberatungsstellen (Göppingen und Geislingen/Steige) und einen Kontaktladen für Drogengebraucher\*innen. Hierbei ist die Suchthilfe zuständig für den gesamten Landkreis Göppingen.



Quelle: privat

[weiterlesen](#)

## Expertenmeinung

### Dr. Wolfgang Kursawe, M.A.

Kölner Fachstelle Glücksspielsucht, Krefelder Str. 5, 50670 Köln, [www.spielfrei.info](http://www.spielfrei.info)



Quelle: privat

„In pluralistischen Gesellschaften ist Dialogfähigkeit unabdingbar. Unterschiedliche Lebenskonzepte, Weltanschauungen, Interessen, Wertvorstellungen u. a. **gefährden ohne konstruktiven Dialog** potenziell das friedliche Zusammenleben der Menschen in jeder Gesellschaft, dies gilt auch für das Glücksspielwesen. Wirksamer Jugend- und Spielerschutz erfordert Dialogfähigkeit zwischen GlücksspielerInnen, Gesetzgeber, Wissenschaft, Suchthilfe, Glücksspielanbieter u. a.“

## Gastbeitrag Fachambulanz Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes Rottal-Inn stellt sich vor

Seit 21 Jahren stellt die Psychosoziale Beratung und Behandlung des Kreis-Caritasverbandes in Pfarrkirchen den Bürgern des Niederbayerischen Landkreises Rottal-Inn kostenfrei das Angebot zur Verfügung, etwas gegen persönliche psychosoziale Problemlagen zu unternehmen, in psychischen Grenz- und Ausnahmesituationen Hilfe durch Krisenintervention zu erhalten und – als wichtigste Aufgabe – die Begleitung bei Suchterkrankungen.

Die PSBB im Landkreis Rottal-Inn genießt derzeit das Vertrauen von rund 450 Patienten, die mit unterschiedlichsten Formen von Suchterkrankung in der vergleichsweise eher kleinen Einrichtung Hilfe suchen. Die stetig steigenden Zahlen der Hilfesuchenden zeigen deutlich, dass Suchterkrankungen aller Couleur in unserer Gesellschaft einen signifikanten Anstieg zu verzeichnen haben, die Gesellschaft selbst aber weiterhin nicht von diesem Phänomen gestört werden möchte. So ist es auch ein besonderes Anliegen unserer Einrichtung, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und dafür zu werben, SUCHT endlich als das anzuerkennen, was alltäglich und allgegenwärtig ist wie jede andere Krankheit auch.



### **Autor:**

Lic. et Dr. Günter Toth  
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.  
Psychosoziale Beratung und Behandlung  
(PSBB)  
Bahnhofstr. 23  
84347 Pfarrkirchen  
[www.caritas-rottal-inn.de](http://www.caritas-rottal-inn.de)

### **hinten vlnr:**

Fr. D. Antesberger, Psychologin (BA) & stellv. Leiterin  
der PSBB  
Hr. H. Hutterer, Sekretär  
Fr. A. Linhart, Sozialpädagogin  
Lic. et Dr. G. Toth, Dipl.-Psychologe, Leiter der PSBB  
Fr. Chr. Salhofer-Wienhues, Sozialpädagogin

### **Vorne vlnr:**

Fr. K. Puhl, Sozialpädagogin  
Fr. N. Bootz, Sozialpädagogin

### **Therapiebegleithunde:**

Leo (auf dem Arm)  
Luna (auf dem Boden)

Quelle: privat

[weiterlesen](#)

## Vierter Präventionstag in Wiesbaden

In den Kolonnaden des Wiesbadener Kurhauses fand der erste Präventionstag in Hessen unter dem Motto „Gemeinsam. Lernen. Helfen.“ statt. Georg Stecker, Vorstandssprecher des Dachverbandes Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V., stellte in seiner Begrüßung den Grundgedanken der nun vierten Veranstaltung dieser Reihe vor: Mit dem Präventionstag soll eine offene Plattform geboten werden, „um den Jugend- und Spielerschutz ganzheitlich zu betrachten, zu diskutieren und schlussendlich auch betreiben können.“



Karin Wolff, MdL (CDU) und Staatsministerin a.D.

Quelle: AWI

[weiterlesen](#)

---

## Aus den Bundesländern/Bund

### Studie zur Wirkung und Optimierung von Spielersperrn und Sozialkonzepten in Spielhallen in Hessen

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration hat eine Studie zum Nutzen des Spielersperrsystems OASIS bei der Universität Bremen in Auftrag gegeben. Ausgeführt wurde diese von Prof. Gerhard Mayer, Dr. Tobias Hayer, Tobias Turowski, Marc von Meduna und Tim Brosowski. Der Abschlussbericht der Studie an das Ministerium liegt nun vor und kann hier [heruntergeladen](#) werden.

### Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht am 26.09.2018

Um auf das Problem des Glücksspiels aufmerksam zu machen, haben sich die 16 Bundesländer darauf verständigt, einmal im Jahr einen bundesweiten Aktionstag gegen Glücksspielsucht zu organisieren. In diesem Jahr findet er am 26.09.2018 statt. Hier finden Sie [weitere Informationen](#) über die einzelnen Aktionen der Bundesländer.

---

## Praxis Aufklärung in Spielhallen

In unserer letzten Ausgabe ging es um die Aufgaben und Qualifikationen der Servicemitarbeiter in den Spielhallen, die aktiven Spieler- und Jugendschutz praktizieren. Darüber hinaus hat jeder Spielhallenbetreiber die Aufgabe, seinen Aufklärungspflichten nachzukommen. In jedem Betrieb gibt es entsprechende Aushänge, die zur Aufklärung über Gewinn und Verlustmöglichkeiten dienen. Denn nur so kann die Arbeit der Mitarbeiter ergänzt und ein optimaler Schutz der Spieler gewährleistet werden.

[weiterlesen](#)

## Kurz erklärt Café-Casino

Insbesondere in urbanen Ballungsräumen sind sogenannte Café-Casinos ein häufiges Phänomen, leider oft auch zum Ärger der Anwohner und der Politik. Häufige Gesetzesverstöße beim Betrieb dieser Scheingastronomien, aber auch der inkonsequente Vollzug der Ordnungsbehörden, trotz klarer gesetzlicher Vorgaben, verschärfen die Problemlage. Rechtlich ist der umgangssprachliche Begriff "Café-Casino" nicht definiert, dennoch gibt es ein paar wesentliche Merkmale. Diese Sonderformen gastronomischer Einrichtungen (Scheingastronomien) bieten zwar auch Speisen und Getränke an, in erster Linie jedoch ein Spielangebot durch die aufgestellten Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit.

[weiterlesen](#)

## Wissenswertes

### Wie viele Geldspielgeräte dürfen in der Spielhalle oder Gastronomie aufgestellt werden?



Die Anzahl der Geldspielgeräte (GSG), die in Spielhallen oder in gastronomischen Betrieben aufgestellt werden dürfen, ist im gewerblichen Spiel klar durch die Spielverordnung geregelt.

In Gaststätten dürfen maximal drei (ab 10. November 2019 maximal zwei) Geldspielgeräte aufgestellt werden. In einer Spielhallenkonzession dürfen maximal 12 Geldspielgeräte (auf mind. 144 m<sup>2</sup> Nettofläche) aufgestellt werden. Die Aufstellung darf nur in Zweiergruppen unter Wahrung von Mindestabständen und mit Sichtblenden erfolgen.

Lesen Sie hier den dazugehörigen Auszug aus der 6./7. Spielverordnung:

[weiterlesen](#)

## Termine

### Präventionstage

Mit der Veranstaltungsreihe unter dem Motto "Gemeinsam. Lernen. Helfen." suchen wir den Dialog zwischen Einrichtungen des Hilfesystems, Schulungsanbietern, der kommunalen Verwaltung und Politik sowie Unternehmern, die ein sensibles Produkt anbieten. Wir möchten Sie herzlich einladen, an einem Präventionstag teilzunehmen:

#### 22. Oktober 2018

*Präventionstag Kiel*

Kieler Schloss, Dänische Straße 44, 24103 Kiel

[Information und Anmeldung](#)

**17. - 19. September 2018**

*Der Deutsche Suchtkongress*

Campus Lehre des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

[Informationen](#)

**26. September 2018**

*Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht*

[Informationen](#)

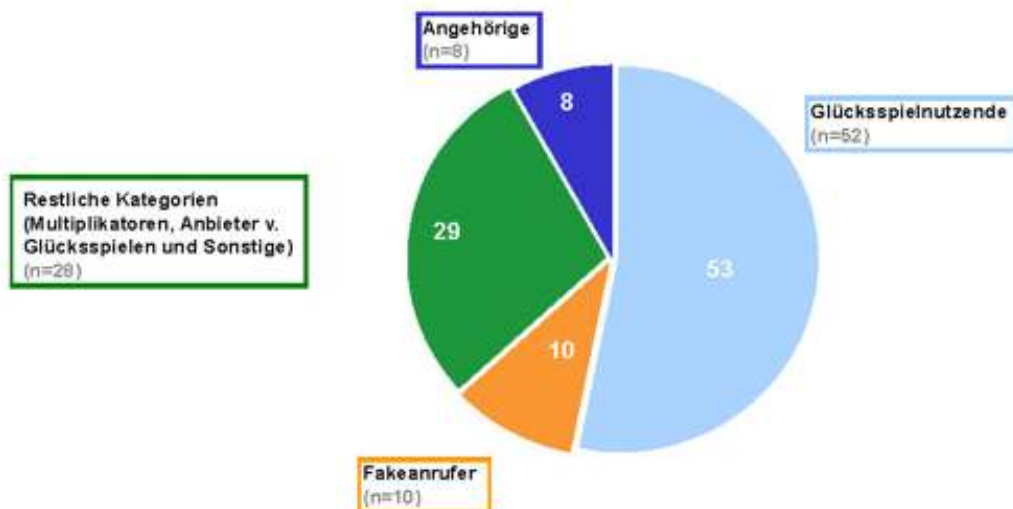
## BZgA-Beratungstelefon zur Glücksspielsucht

**Auswertung zum Anrufgeschehen der telefonischen Beratung "Glücksspielsucht"**  
für die Telefonnummer 01801 372700 (2. Quartal 2018) bei der BZgA.

### Verteilung der Anrufe nach Anruferkategorien 2. Quartal 2018



Angaben in Prozent



Basis: 98 Anrufe, die im Berichtszeitraum dokumentiert wurden, ohne Missings.

Quelle: VDAI, Auswertung der BZgA-Rufnummer



### **Impressum**

Grit Roth

M.A. syst. Therapeutin

Präventionsbeauftragte der Deutschen Automatenwirtschaft

AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH

Dircksenstr. 49

10178 Berlin

groth@awi-info.de

Fragen, Anmerkungen, Lob oder Kritik zum Newsletter? Schicken Sie mir einfach eine Email.  
Falls Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, tragen Sie sich hier aus.

### **Haftungsausschluss:**

(Kurzform - hier finden Sie die ausführliche Version)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen sowie die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.